

Sorgen um Schülerzahl

Gäufelden: Bisher nur elf Anmeldungen

Was passiert, wenn sich nicht mindestens 16 Schüler an der Gemeinschaftsschule anmelden? Gibt es eine Statistik über freie Bauflächen in Gäufelden? Diese beiden Fragen brannten einem Bürger unter den Nägeln, der sich in der Ratssitzung am Donnerstagabend zu Wort meldete.

VON JACQUELINE GEISEL

Den Einstieg für die erste Frage bildete eine Äußerung von Bürgermeister Johannes Buchter bei der Einweihung der örtlichen Gemeinschaftsschule. Zu diesem Zeitpunkt gab es elf Anmeldungen für die nächste fünfte Klasse. Mindestens 16 müssen es laut Buchter sein, damit die Gemeinde rund 2,2 Millionen Euro an Zuschüssen bekommt. Der Fragesteller sorgte

sich, wie Gäufelden diese Summe finanzieren will, wenn diese nötige Mindestzahl nicht zustande kommt. Buchter erwiderte, dass das Thema die Gemeinde in den Haushaltsberatungen beschäftigen wird. Beim staatlichen Schulamt habe man deswegen bereits um Rat gefragt, aber noch keine Antwort erhalten. „Wir sind da noch in Wartehaltung“, berichtete der Schultes. Spekulationen brächten hier nichts.

Als Zweites beschäftigte den Bürger, ob es eine Statistik oder Aufstellung über unbebaute Grundstücke in Gäufelden gibt. Und ob diese einsehbar ist. Eine solche Übersicht existiere, antwortete Bürgermeister Buchter, sei aber vor ein paar Jahren zuletzt aktualisiert worden. Der Auftrag, diese auf den neuesten Stand zu bringen, sei bereits erteilt. Nach der Überarbeitung werden die Anzahl der Grundstücke und die Gesamtfläche im Gemeinderat öffentlich vorgestellt, jedoch keine Liste, aus der gegebenenfalls Eigentümer ersichtlich sein könnten.